

Dokfest Generation

Film kennt kein Alter

mit Zusatzangebot
DokfestOnline



Foto aus „Sonntagskind – Die Schriftstellerin Helga Schubert“

Das 40. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest 2023 zeigt in seiner Reihe **DokfestGeneration** eine vielfältige Auswahl aktueller Dokumentarfilme. Im Fokus stehen lebensgeschichtliche, intergenerationelle sowie kulturelle Themen. **Barrierefreies Kino, das den Dialog der Generationen anregt.**

**Vor Ort im Gloria Kino
14.–19. November 2023
+ online 15.–26. November**

Filmprogramm Dokfest Generation

Miss Holocaust Survivor

Radek Wegrzyn / Deutschland 2023 / 90:00 Min. / Englisch, Hebräisch / deutsche UT
MITTWOCH, 15.11. / 10:00 UHR / GLORIA



Der Titel bringt das scheinbare Skandalon zum Ausdruck, das dem Film über einen Schönheitswettbewerb in Haifa zugrunde liegt. Zwölf Frauen, im Alter von 77 bis 95, dürfen daran teilnehmen, weil sie den Holocaust überlebt haben und davon erzählen. Das für manche

Makabere der Veranstaltung thematisiert der Film und zeigt zugleich eindrücklich, welche Befreiung und Anerkennung die Show für Rita, Tova und die anderen bedeuten. Prämiert werden innere Schönheit und Stärke, ihre Bejahung des Lebens trotz seiner unvorstellbaren Zumutungen, von denen das Alter für sie die geringste zu sein scheint. (Livia Theuer)

Facing Time

Annett Iljiew / Deutschland 2023 / 83:25 Min. / Deutsch, Französisch / englische UT
MITTWOCH, 15.11. / 12:00 UHR / GLORIA



Der Fotograf Michael Ruetz ist ein wahrer Meister des Augenblicks und doch viel mehr als das. In seinen Bildern verbergen sich stets auch Entwicklungen über einen langen Zeitraum hinweg, aus Momentaufnahmen werden so Zeitbilder, die die Essenz ihres Entstehens im Bruchteil einer Sekunde konservieren. Seine Bilder der Krähen über Auschwitz, sein Festhalten der Ohrfeige, die Beate Klarsfeld dem damaligen Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger verpasste, seine intimen Porträts eines Joseph Beuys haben unser Bild der BRD wesentlich geprägt – und auch mit 83 Jahren ist für ihn noch lange nicht Schluss. (Joachim Kurz)

In Kooperation mit dem jungen dokfest

We Will Not Fade Away

Alisa Kovalenko / Ukraine, Polen, Frankreich 2023 / 99:39 Min. / Ukrainisch, Russisch / englische UT
DONNERSTAG, 16.11. / 8:00 UHR / GLORIA



Bombardements und Gewehrsalven sind für die fünf im Donbas aufgewachsenen ukrainischen Jugendlichen seit 2014 so alltäglich wie der Wunsch nach Zukunft und einem unbeschwerten Leben, das sie dem Kriegszustand abzutrotzen versuchen. Mit einer Expedition in den Himalaya erfüllt sich kurzzeitig ihr Traum – bevor im Februar 2022 der

russische Überfall auf die gesamte Ukraine ihre Hoffnungen zerschlägt. Der einfühlsame Film porträtiert eine Generation, die trotz allem in der Lage ist, die fragile Schönheit des Lebens zu erkennen. (Livia Theuer)

Blauer Himmel Weiße Wolken

Astrid Menzel / Deutschland 2022 / 91:27 Min. / Deutsch / englische UT
DONNERSTAG, 16.11. / 10:00 UHR / GLORIA



Nach dem Tod ihres Großvaters kommt die an Demenz erkrankte Großmutter der Filmemacherin Astrid Menzel in ein Seniorenheim. Ihre Enkelin lässt der langsame Verfall der Oma aber nicht los und so beschließt sie, gemeinsam mit ihrem Bruder Hendric, die Erkrankte mit auf eine

zweiwöchige Kanutour von Bremen nach Kiel zu nehmen. Während die Oma den Ausflug auf dem Wasser genießt, werden insbesondere die Nächte für Astrid und ihren Bruder immer anstrengender. Behutsam nähert sich der Film aus der Innenperspektive dem herausfordernden Umgang von Angehörigen mit demenzkranken Familienmitgliedern an. (Joachim Kurz)

27 Storeys

Bianca Gleissinger / Österreich, Deutschland 2023 / 82:00 Min. / Deutsch / englische UT
DONNERSTAG, 16.11. / 12:00 UHR / GLORIA



„Wohnen wie die Reichen für alle“ – das war die Vision des Architekten Harry Glück für das 1970 entstandene soziale Wohnungsbauprojekt Alterlaa im Süden Wiens. Rund 9.000 Menschen leben hier, eine bunt zusammengewürfelte Mischung unterschiedlichster

Lebensentwürfe und Interessen. Die Filmemacherin Bianca Gleissinger war einst selber eine der Bewohner*innen und spürt in ihrem Film sowohl ihrer eigenen Geschichte als auch den Geschichten der dort Verbliebenen nach. Was blieb übrig von der Utopie von einst? Eine ebenso spannende wie vernünftige Spurensuche. (Joachim Kurz)

In Kooperation mit dem jungen dokfest

Bis hierhin und wie weiter?

Felix Maria Bühler / Deutschland 2023 / 90:00 Min. / Deutsch / englische UT
DONNERSTAG, 16.11. / 14:30 UHR / GLORIA



Am 31. August 2021, vier Wochen vor der Bundestagswahl, treten junge Menschen in Berlin in einen Hungerstreik, um die Politik auf die sich beschleunigende Klimakrise aufmerksam zu machen. Felix Bühler begleitet einige von ihnen bei weiteren Aktionen verschiedener

Initiativen. Ende Gelände, Extinction Rebellion, Lila Finger, Hambacher Forst, Lützerath, Kohlekraftwerk Moorburg, Straßenblockaden der Letzten Generation. Immer wieder diskutieren die befreundeten Aktivist*innen, die ihr Leben dem Protest widmen, wie sie wirklich etwas bewirken, wie sie den zerstörerischen Wahnsinn aufhalten können. (Livia Theuer)

Online
verfügbar

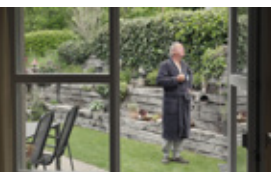
Online
verfügbar

Online
verfügbar

Für immer Sonntag

Steven Vit / Schweiz 2022 / 85:50 Min. / Englisch, Schweizerdeutsch / deutsche UT

FREITAG, 17.11. / 10:00 UHR / GLORIA



Mehr als 40 Jahre lang hat Rudy alles für die Firma gegeben, war ständig auf Geschäftsreisen, trug viel Verantwortung und versuchte gleichzeitig, ein guter Ehemann und Vater zu sein. Und dann ist plötzlich der Moment da, auf den er sich freute und der nun alles ver-

ändert: Der Ruhestand bringt den umtriebigen Mann zum Stillstand und die Karten werden neu gemischt.

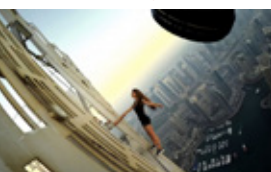
Dass der Regisseur seiner Hauptperson sehr nahekommt, ist kein Wunder; schließlich handelt es sich dabei um seinen eigenen Vater. Auf diese Weise entsteht eine filmische Familienaufstellung mit kleinen Gehässigkeiten und viel Humor. (Joachim Kurz)

In Kooperation mit dem jungen dokfest

And the King Said, What a Fantastic Machine

Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck / Schweden, Dänemark 2023 / 87:49 Min. / Englisch, Schwedisch, Deutsch / deutsche UT

FREITAG, 17.11. / 12:00 UHR / GLORIA



Seit der ersten Fotografie im Jahre 1826 sind fast 200 Jahre vergangen – und seitdem hat sich die Welt der Bilder rasant verändert. Heute werden rund 300 Millionen Bilder produziert – und das jeden einzelnen Tag. Axel Danielsons und Maximilien Van Aertrycks

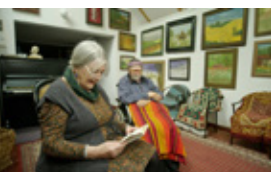
Film begibt sich auf eine Spurensuche durch das Reich der Bilder von den Anfängen bis in unsere Gegenwart, versammelt historisches Material, TV-Aufnahmen, Amateur*innenvideos, Web-Clips und Youtube-Filmchen und fragt nach, inwiefern dieser stetige Strom von Bildern und Eindrücken unsere Wahrnehmung prägt, lenkt und verändert. (Joachim Kurz)

Online
verfügbar

Sonntagskind – Die Schriftstellerin Helga Schubert

Jörg Herrmann / Deutschland 2023 / 100:00 Min. / Deutsch

SAMSTAG, 18.11. / 10:00 UHR / GLORIA



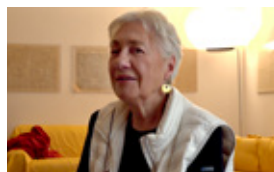
„Ein Sonntagskind“ – im Krieg geboren, aufgewachsen in Ostberlin mit einer unnahbaren Mutter. Als kritische Schriftstellerin und Psychotherapeutin von der Stasi observiert. Seit 2003 ohne Veröffentlichung, bis sie 2020 als 80-jährige mit ihrem Text „Vom Auf-

stehen“ den Ingeborg-Bachmann-Preis gewinnt. Das filmische Porträt orientiert sich an diesem Buch, einem „Jahrhundertleben in Episoden“. Es zeigt eine hellwache, faszinierend offene Frau, die sich bis heute literarisch mit den deutschen Diktaturen beschäftigt und in dörflicher Abgeschiedenheit ihren geliebten Ehemann pflegt. (Livia Theuer)

Helke Sander: Aufräumen

Claudia Richarz / Deutschland 2023 / 82:18 Min. / Deutsch / englische UT

SAMSTAG, 18.11. / 12:00 UHR / GLORIA



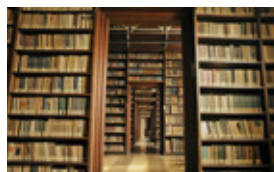
Die Regisseurin und Autorin Helke Sander ist eine Ikone sowohl des Neuen deutschen Films wie auch der Frauenbewegung. Historische Umwälzungen brauchen manchmal nur einen kleinen Impuls, der die versteinerten Verhältnisse plötzlich in Bewegung

bringt. Einen solchen Impuls hat Helke Sander gesetzt, als sie 1968 auf einem Delegiertenkongress des SDS in einer legendären Rede erklärt, eine gesellschaftliche Veränderung ohne die Befreiung der Frauen sei nicht möglich. All ihre Filme zeugen davon. Auch im Alter ist sie kämpferisch und bei jungen Aktivist*innen nicht unumstritten. (Livia Theuer)

Umberto Eco – Bibliothek der Welt

Davide Ferrario / Italien 2022 / 80:17 Min. / Italienisch / englische UT

SONNTAG, 19.11. / 10:00 UHR / GLORIA



Die Privatbibliothek des 2016 verstorbenen Schriftstellers, Philosophen und Semiotikers Umberto Eco umfasst rund 30.000 Titel und ging nach dem Tod des Autors von „Der Name der Rose“ in den Besitz des italienischen Staates über. In einer gelungenen Mischung

aus älteren Interviews mit Eco selbst, Gesprächen mit Weggefährt*innen, Archivmaterial und neuen Aufnahmen spürt Davide Ferrario dessen Bibliophilie nach. Der Film ist eine Liebeserklärung an die Welt der Bibliotheken sowie eine liebevolle Verbeugung vor dem vielleicht letzten Universalgelehrten unserer Zeit. (Joachim Kurz)

La Singla

Paloma Zapata / Spanien, Deutschland 2023 / 95:00 Min. / Spanisch, Katalanisch / deutsche UT

SONNTAG, 19.11. / 12:00 UHR / GLORIA



Antoñita Singla, eine in den Rom*nja-Slums von Barcelona geborene junge Frau, galt in den 1960ern als beste Flamencotänzerin der Welt. Bereits als Teenagerin revolutionierte sie den traditionellen Tanz, wurde in Künstler*innenkreisen gefeiert und von Dalí gemalt. Eine der ersten Stationen ihrer Europatournee war Frankfurt, wo sie die Herzen der Deutschen eroberte. Dass sie gehörlos war, ist so unglaublich wie ihr plötzliches Verschwinden, weshalb heute niemand mehr ihren Namen kennt. Die Filmemacherin, fasziniert von unzähligen Fotos und Filmaufnahmen, begibt sich auf die Suche nach ihr. (Livia Theuer)

Gloria Kino

Friedrich-Ebert-Str. 3
34117 Kassel

ÖPNV:

Haltestelle Ständeplatz

Tram 4 / 7 / 8

Haltestelle Wilhelmsstraße /
Stadtmuseum

Tram 7 | RT 1 / 4 / 5 | Bus 500

Eintritt: 8,50 €

ermäßigt: 8,00 €

Gruppentarif (ab 10 Pers.): 6,50 €

**Mit Nordhessenkarte 60plus gegen
Vorlage an der Kinokasse: 6,50 €**

**Tickets sind online unter www.filmladen.de oder vor Ort erhältlich
(ab 6.11.).**

Reservierungen nur telefonisch (0561-7667950) oder direkt vor Ort.

6.–15.11. täglich ab 17:00 / 16.–20.11. täglich ab 10:00

Vorbestellte Karten können frühestens 90 Minuten und müssen spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden.

Dauerkartenbesitzer*innen müssen sich für die jeweilige Vorführung eine Einzelkarte an der Kinokasse holen. Reservierte, nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf.

DokfestOnline

Die gekennzeichneten Filme im Flyer sind auch online für sieben Tage ab Vorstellung im Festivalkino verfügbar.

Sie können über die Seite kasselerdokfest.cinemalovers.de gekauft werden und sind nach dem Kauf und dem ersten Abspielen für 48 Stunden verfügbar.

Einzelticket: 5,00 €

Online-Dauerkarte: 25,00 €

Kombi-Dauerkarte (Online-Programm und Kino): 85,00 €

Bei Fragen wenden Sie sich bitte ab dem 6.11. direkt an support@kasselerdokfest.de und ab dem 15.11. auch telefonisch an: 0176/65123570 oder 0151/65004513

**40.
KASSELER
DOK** UMENTAR
FILM
UND
VIDEO **FEST**
14.–19.11.2023 + ONLINE → 26.11.

Kontakt:

Livia Theuer

theuer@kasselerdokfest.de

www.kasselerdokfest.de

Mit freundlicher Unterstützung der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG, des Kulturamtes und des Präventionsrates der Stadt Kassel

Kassel **documenta** Stadt

**KULTUR
IN KASSEL**
kasselkultur.de

KVG

S **Städtische Werke**
Aktiengesellschaft

